



Protokoll der 09. ordentlichen Sitzung des 54. Studierendenparlaments

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Sitzungsleitung: Ole Hinkelmann

Protokollant: Richard Nehring

Protokollversion: Version vom 13. Mai 2026

Sitzungsort: Hybrid im AM S1 und auf Webex

Anwesende Mitglieder

Anik Fischer, Daniel Stroev, Finja Allenstein, Josefine Dennhardt, Karla Springsguth, Katrin Panzer, Leon Birkhahn, Maia Areerasd, Maximilian Roth, Ole Hinkelmann, Pauline Mielenz, Richard Nehring, Rodrigo Adriano Sarau, Saskia Krantz, Tammo Jung

Abwesende Mitglieder

Jonas Scheufele, Ram Luscher, Tobias Timpe

Entschuldigt

Kashawaraam Emanuvel, Paula Bedenk, Jonas Grugel

Gäste

Alida-Sophie Nestler, Simon Leibfritz, Finn Brüggemann, Nini, Lena Lange, Hannes Iven, Daniela Hilbert, Florian Marwitz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit | 4 |
| 2 Tagesordnung | 4 |
| 3 Abrechnungen aus letzter Sitzung | 4 |
| 3.1 Angekündigt | 4 |
| 3.1.1 AStA Kulturreferat: SitSit | 4 |
| 3.1.2 Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer | 4 |
| 4 Anträge aus letzter Sitzung | 4 |
| 4.1 AStA: COAL 2026 Geschenke COAL-ORGA 2026 | 4 |
| 4.2 CampusGrün: Feminismuswoche | 5 |
| 4.3 Studierendentheater: Haushaltsposten | 6 |
| 4.4 Studierendentheater: Die verlorene Ehre der Katharina Blum | 6 |
| 5 Berichte | 6 |
| 6 StuPa-Wahlen: Härtefallausschuss | 8 |
| 7 Erhöhung des Postens für Härtefälle | 9 |
| 8 Abrechnungen | 9 |
| 8.1 Angekündigt | 9 |
| 8.1.1 Kerngruppe: Sommervorwoche 2026 | 9 |
| 8.2 Offen, früher als 53. StuPa | 10 |
| 8.2.1 BuFaTa Ernährungsmedizin | 10 |
| 8.2.2 Exkursion FS ANT | 10 |
| 8.2.3 Karaoke 2023 | 10 |
| 8.2.4 ESC 2023 | 10 |
| 8.2.5 LAK-Klausurtagung 2023 | 10 |
| 8.2.6 Erstihütte 2024 | 10 |
| 8.2.7 Diversity Thementage 2024 | 10 |
| 8.2.8 Queere Thementage 2024 | 10 |
| 8.2.9 Chillen und Grillen 2024, FSANT und MaIn | 10 |
| 8.2.10 Festival contre le racisme, LiLo | 10 |
| 8.3 Offen, 53. StuPa | 11 |
| 8.3.1 Plötzlich weg: Veranstaltungsreihe WS2024 | 11 |
| 8.3.2 AStA QuARG: Bundestreffen 2024 | 11 |
| 8.3.3 AStA-Umweltreferat: Wandercoaching (und Nachantrag) | 11 |
| 8.3.4 Politik & Popcorn: Podiumsdiskussion Bundestagswahl | 11 |
| 8.3.5 Fachschaft ANT: Exkursion | 11 |
| 8.3.6 AStA QuARG: Workshop zu Diskriminierung | 11 |
| 8.3.7 AStA: Vorwoche SoSe25 | 11 |
| 8.3.8 Fachschaften MaIn und ANT: Erstihütte 2025 | 11 |
| 8.3.9 AStA: Diversity Thementage 2025 | 11 |
| 8.3.10 Fachschaften MaIn und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025 | 11 |
| 8.3.11 Politik & Popcorn: Migrantisches Leben in Deutschland | 11 |
| 8.3.12 Kerngruppe 2025: Vorwoche WiSe 2025 | 11 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 8.3.13 | AStA: NOOK 2025 | 11 |
| 8.3.14 | FS ANT und MaIn: Feuerzähmbowle 2025 | 11 |
| 8.3.15 | AStA: COAL 2026 | 11 |
| 8.3.16 | P++: Erstiparty 2025 | 11 |
| 8.3.17 | P++: Winterball 2025 | 11 |
| 8.3.18 | P++: Party Dezember 2025 | 11 |
| 8.3.19 | P++: Party Januar 2026 | 11 |
| 8.3.20 | AStA: Gremienfahrt WS2025 | 11 |
| 8.4 | Offen, 54. StuPa | 12 |
| 8.4.1 | AStA Umweltreferat: Vortrag (Ulrike Herrmann) | 12 |
| 8.4.2 | FS PSY: Podiumsdiskussion Psychotherapie | 12 |
| 8.4.3 | AStA Internationales und EMSA: UzL goes International | 12 |
| 8.4.4 | Students for Choice: Pub-Quiz 2025 (Nr. 2) | 12 |
| 8.4.5 | Studierendentheater: Madame tödlich verhindert – Teezeit verschoben | 12 |
| 8.4.6 | FS ANT und MaIn: Adventsveranstaltungen 2025 | 12 |
| 8.4.7 | Students for Choice: Veranstaltung mit dem Frauen*Notruf | 12 |
| 8.4.8 | Politik & Popcorn: Podiumsdiskussion Wehrpflicht | 12 |
| 8.4.9 | Uni Spieleabende | 12 |
| 8.4.10 | Fachschaft Psy und MuG: Autob. Alltagsbericht (ASD) | 12 |
| 8.4.11 | P++: Blütenball 2026 | 12 |
| 8.4.12 | FS MaIn und ANT: Ersthütte 2026 | 12 |
| 8.4.13 | AStA: Spendenlauf für Inklusion 2026 | 12 |
| 8.4.14 | Promovierendenrat: How to Doctorate | 12 |
| 9 | Fristgerechte Anträge | 13 |
| 9.1 | Wahlausschuss: Gremien Kandidaturwerbung 2026 | 13 |
| 9.2 | Wahlausschuss: Gremieninfoabend 2026 | 13 |
| 9.3 | Kerngruppe: Vorwoche WiSe 2026/2027 | 13 |
| 10 | Satzungen: Änderungen Organisationssatzung | 14 |
| 11 | Skizze zur Definition bzw. Anerkennung von Hochschulgruppen | 14 |
| 12 | AStA-Wahlen: Referat für Internationales | 16 |
| 13 | Protokoll | 16 |
| 14 | Sonstiges | 17 |

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung wird mit 15 anwesenden gewählten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

3 Abrechnungen aus letzter Sitzung

3.1 Angekündigt

3.1.1 AStA Kulturreferat: SitSit

Daniela Hilbert stellt die Abrechnung vor.

| Abrechnung | | | |
|-----------------------------------|----------|-----------|-----------|
| Die Abrechnung für „SitSit 2026“. | | | |
| Abgestimmt | Ausgaben | Einnahmen | Differenz |
| 1.200,00 € | 297,06 € | 540,00 € | +242,94 € |

3.1.2 Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer

Max Kaussow stellt die Abrechnung vor.

Es wird erklärt, dass unter den Posten „Sonstiges“ Speicherungsboxen und Makeup fallen. Außerdem wird berichtet, dass mehr externe Personen als geplant die Aufführungen besucht haben.

| Abrechnung | | | |
|---|------------|------------|-------------|
| Die Abrechnung für „Aufführung von Das Letzte Feuer“. | | | |
| Abgestimmt | Ausgaben | Einnahmen | Differenz |
| 4.000,00 € | 3.816,35 € | 1.255,70 € | -2.560,65 € |

4 Anträge aus letzter Sitzung

4.1 AStA: COAL 2026 Geschenke COAL-ORGA 2026

Alida-Sophie Nestler stellt den Antrag vor.

Ein StuPa-Gast fragt, ob sich in diesem Jahr die Anzahl der Personen aus der TH in der COAL-Orga im Vergleich zum Vorjahr verändert hat. Die COAL-Orga erklärt, dass sich dies im Vergleich zum letzten Jahr eigentlich nicht groß verändert habe.

Weiter wird erläutert, dass es sich bei den Geschenken ausdrücklich um Dinge handeln solle, die auch längerfristig nützlich seien, beispielsweise Jacken oder ähnliche Gegenstände. Im vergangenen Jahr seien es Jacken

gewesen. In diesem Jahr solle es jedoch etwas anderes werden, da das Geschenk eine Überraschung bleiben solle.

Ein StuPa-Gast fragt außerdem, warum der Antrag getrennt vom eigentlichen COAL-Antrag gestellt werde. Die COAL-Orga erklärt, dass zum Zeitpunkt des COAL-Antrags noch nicht klar gewesen sei, wie viele Personen in der Orga beteiligt sein würden. Außerdem solle dieser Punkt bewusst getrennt vom Hauptantrag behandelt werden.

Ein StuPa-Mitglied fragt, wie die Zahl von 33 Personen in der Orga zustande komme. Die COAL-Orga erläutert, dass es verschiedene Level an Engagement gebe. Als Orga würden dabei diejenigen Personen gezählt, die tatsächlich am meisten hauptverantwortlich planen, besonders viel Verantwortung tragen und sich am stärksten in die Organisation einbringen.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für Geschenke COAL-ORGA 2026 in Höhe von 1.980,00 € zugestimmt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 14 | 0 | 1 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

4.2 CampusGrün: Feminismuswoche

Maia Areerasd stellt den Antrag vor.

CampusGrün erläutert, dass es nach der letzten StuPa-Sitzung noch eine Diskussion zur Preisgestaltung der Getränke gegeben habe. Dabei sei besprochen worden, alkoholische Getränke teurer anzubieten als alkoholfreie Getränke und nicht, wie ursprünglich geplant, alle Getränke zum gleichen Preis auszugeben.

CampusGrün fragt, ob bei der Veranstaltung eine Spendenkasse aufgestellt werden dürfe. Ein StuPa-Gast erklärt, dass es sich offiziell um eine Veranstaltung der Studierendenschaft beziehungsweise der Universität handle, wenn der Antrag im StuPa beschlossen werde. Daher dürften keine Spenden angenommen werden. Ebenso könne keine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Ein StuPa-Mitglied fragt, warum im Antrag weiterhin stehe, dass alle Getränke für einen Euro angeboten werden sollen. CampusGrün erklärt, dass dies nicht dem Beschluss der Gruppe entspreche und lediglich vergessen worden sei, den Antrag an dieser Stelle anzupassen. Tatsächlich solle der Preis für alkoholfreie Getränke bei einem Euro liegen, während alkoholische Getränke für 1,50 Euro angeboten werden sollen.

| Abstimmung | | |
|---|---------|------------|
| Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Feminismuswoche in Höhe von 570,00 € zugestimmt werden, wobei abweichend vom Antragstext alkoholische Getränke für 1,50 € und alkoholfreie Getränke für 1,00 € angeboten werden sollen? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 13 | 0 | 2 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

4.3 Studierendentheater: Haushaltsposten

| Abstimmung | | |
|---|---------|------------|
| Soll der Haushaltsposten für das Studierendentheater in Höhe von 800,00 € freigegeben werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 15 | 0 | 0 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

4.4 Studierendentheater: Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Max Kaussow stellt den Antrag vor.

Ein StuPa-Mitglied merkt im Hinblick auf den Posten des Probenwochenendes an, dass hierfür erneut 800,00 Euro eingeplant seien. Es wird angeregt, gegebenenfalls einen höheren Betrag anzugeben, da die Kosten beim letzten Mal ebenfalls höher ausgefallen seien.

Ein StuPa-Mitglied fragt außerdem, wofür das Geld aus dem Haushaltsposten des Studierendentheaters ansonsten verwendet werde, da das Probenwochenende nun ebenfalls im Antrag enthalten sei. Das Studierendentheater erklärt, dass der Haushaltsposten vor allem für die sonstigen regelmäßigen Treffen genutzt werde. Diese fänden in der Regel zweimal wöchentlich statt. Darüber hinaus werde der übrige Teil des Haushaltspostens meist für die Theaternacht verwendet, für die daher in der Regel kein separater Antrag gestellt werde.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Aufführung des Theaterstücks „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ in Höhe von 4.000,00 € zugestimmt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 15 | 0 | 0 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

5 Berichte

- **Bericht des Präsidiums:** Das Präsidium berichtet, dass in der kommenden Woche erneut eine StuPa-Sitzung stattfindet. Außerdem wird mitgeteilt, dass vier Mitglieder aus dem StuPa zurückgetreten sind.

Weiter berichtet das Präsidium, dass sich eine Person aus dem Stiftungsrat gemeldet habe. Diese könne leider nicht persönlich an einer StuPa-Sitzung teilnehmen, sei aber gerne bereit, einen schriftlichen Bericht zu verfassen. Themenwünsche oder Interessen für diesen Bericht könnten daher gerne an das Präsidium weitergegeben werden.

Das Präsidium erläutert, dass der Stiftungsrat eines der höchsten Gremien der Universität sei und unter anderem bei Fragen zum Ausbau des Campus eine wichtige Rolle spiele. Aus dem StuPa wird der Wunsch geäußert, dass im Bericht insbesondere auf den barrierefreien Ausbau des Campus eingegangen werde. Außerdem wird sich ein genereller Überblick darüber gewünscht, welche Themen den Stiftungsrat in der letzten Zeit beschäftigt haben.

- **Bericht der Gremienkoordination:** Es gibt keinen Bericht.

- **Bericht des AStAs:** Aus dem AStA wird berichtet, dass der Vorgang rund um das Bundeswehr-Sponsoring beim COAL reflektiert worden sei. Dabei gehe es nicht ausschließlich um das COAL selbst, sondern grundsätzlich um die Frage, wie die Studierendenschaft beziehungsweise der AStA mit Kooperationen mit der Bundeswehr umgehen wolle. Nach dem COAL solle es daher ein weiteres öffentliches Format geben, in dem die Bundeswehr als Sponsorin beziehungsweise Kooperationspartnerin bei Veranstaltungen des AStA diskutiert werde. Im Anschluss solle auf einer AStA-Sitzung ein Beschluss dazu gefasst werden.

Ein StuPa-Gast fragt, ob dieses Thema auch im StuPa diskutiert werden solle. Das Präsidium erklärt, dass dies bei Interesse auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden könne. Ein StuPa-Gast merkt an, dass eine Diskussion im StuPa sinnvoll sein könne, wenn eine solche Regelung für alle studentischen Gremien gelten solle. Der AStA erläutert, dass zunächst ein AStA-Beschluss geplant sei, der entsprechend nur für den AStA und die vom AStA organisierten Veranstaltungen gelte. Selbst ein StuPa-Beschluss würde die Fachschaften nicht unmittelbar binden, weshalb ein zusätzlicher Beschluss im StuPa aus Sicht des AStA nicht zwingend erforderlich sei. Die Diskussion könne aber auch vom StuPa organisiert werden. Das vorgesehene Format sei zunächst lediglich ein Angebot.

Ein StuPa-Mitglied fragt, ob es einen konkreten Vorfall mit der Bundeswehr gegeben habe, der Auslöser der Diskussion sei. Ein StuPa-Gast erklärt, dass der Auslöser gewesen sei, dass die Bundeswehr als Sponsorin auf dem COAL auftrete. Ein StuPa-Mitglied merkt an, dass eine universitäre Richtlinie wichtig wäre, da es ungünstig sei, wenn verschiedene Teile der Universität unterschiedlich mit solchen Kooperationen umgingen. Ein weiteres StuPa-Mitglied weist darauf hin, dass der aktuelle Zeitpunkt nicht geeignet sei, um die Diskussion inhaltlich zu führen, und schlägt vor, das Thema lieber als gesonderten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Weiter berichtet der AStA, dass es keinen Kontakt beziehungsweise keine Kooperationen mit Finanzberatungen wie MLP oder Horbach geben solle. Der AStA habe sich selbst verboten, mit MLP und Horbach zu kooperieren. Dazu gebe es einen neuen Beschluss gegen Kooperationen des AStA mit Finanzberater:innen, Anlageberater:innen, Anlagevermittler:innen, Versicherungsberater:innen oder Versicherungsvermittler:innen, sofern diese nicht auf Honorarbasis tätig seien. Ausnahmen müssten gesondert vom AStA beschlossen werden. Die MLP-Thematik sei außerdem beim Studentenwerk in Arbeit.

Außerdem wird berichtet, dass im Strategy Board über bessere Willkommensstrukturen für internationale Studierende gesprochen werde. Dazu seien derzeit Papiere in Arbeit.

Anik Fischer verlässt die Sitzung um 19:11 Uhr.

- **Berichte der Fachschaften:**

ANT: Aus der Fachschaft ANT wird berichtet, dass seit dieser Woche regelmäßige Sprechstunden der Fachschaft stattfinden. Außerdem habe heute das BaMa-Forum stattgefunden.

Maln: Aus der Fachschaft Maln wird berichtet, dass weiterhin die laufenden Veranstaltungen sowie die Lehre zentrale Themen sind. Insbesondere haben zuletzt mehrere Gespräche zu Präsenzpfllichten stattgefunden. Außerdem wird berichtet, dass neues Werbematerial für die Fachschaft Maln unterwegs ist und es daher bald neue Sticker geben wird.

MuG: Es gibt keinen Bericht.

Psy: Aus der Fachschaft Psy wird berichtet, dass bald eine Sitzung geplant ist um Plakate für Demonstrationen zu basteln.

- **Berichte der StuPa-Ausschüsse:**

Härtefälle: Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass aktuell weiterhin Anträge bearbeitet werden. Außerdem komme voraussichtlich in den kommenden Sitzungen eine Änderung der Härtefallrichtlinie auf das StuPa zu. Diese solle zunächst im Ausschuss beraten und anschließend im StuPa behandelt werden.

Ziel der geplanten Änderung sei es, das Härtefallverfahren für die Zukunft skalierbarer zu machen. Hintergrund sei, dass aktuell bereits eine deutliche Zunahme der Anträge zu verzeichnen sei. Im Vergleich zur letzten Legislatur liege die Zahl der Anträge derzeit bei einer Steigerung von etwa 300 Prozent. Durch die Anpassung der Richtlinie solle das Verfahren so weiterentwickelt werden, dass künftig mehr Anträge bearbeitet werden können.

Innovationen: Es gibt keinen Bericht.

Satzungen: Es gibt keinen Bericht.

Wahlen: Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass inzwischen verschiedene Werbematerialien für die Gremienwahlen aufgehängt wurden. Dazu gehören unter anderem ein PVC-Banner am Bauzaun sowie mehrere Hohlkammerplakate, die auf dem Campus verteilt wurden. Die Materialien seien wiederverwendbar. Für die kommenden Jahre sei es sinnvoll, nach und nach mehr Werbematerialien zu sammeln, damit die Werbung künftig schneller starten könne und stärker auffalle als viele andere Plakate, die sonst von der Studierendenschaft aufgehängt werden.

Außerdem wird auf die heutige Schnuppersitzung hingewiesen. Interessierte können sich gerne in die entsprechende Tabelle eintragen. Bei Bedarf werde dabei auch Unterstützung angeboten. Zudem wird an alle appelliert, die sich im kommenden Jahr nicht selbst aufstellen lassen möchten, aktiv eine andere Person für eine Kandidatur zu gewinnen. Jede Person solle möglichst mindestens eine weitere Person für die Gremien anwerben.

Weiter wird berichtet, dass Werbetexte und Banner in kleinerem Umfang voraussichtlich morgen fertiggestellt werden sollen. Darauf aufbauend solle auch ein Instagram-Post vorbereitet werden. Außerdem findet am Freitag der Gremieninfoabend in einem der Containerräume statt. Bei Fragen könne man dort gerne vorbeikommen. Wer nicht in Präsenz teilnehmen könne, solle sich bitte rechtzeitig vorher per E-Mail melden, damit eine hybride Teilnahme ermöglicht werden könne.

Abschließend wird berichtet, dass aktuell erst etwa zwei Kandidaturen eingegangen seien, obwohl insgesamt 81 Posten in universitären und studentischen Gremien zu besetzen seien.

Ehrenamtstärkung: Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass der Gremieninfoabend gemeinsam mit dem Wahlausschuss mitorganisiert wurde. Dieser findet am kommenden Freitag statt.

Haushalt: Es gibt keinen Bericht.

• **Berichte der universitären Gremien:**

Senat: Es gibt keinen Bericht.

Senatsausschuss Medizin: Es gibt keinen Bericht.

Senatsausschuss MINT: Es gibt keinen Bericht.

Senatsausschuss Lehre: Es gibt keinen Bericht.

Stiftungsrat: Es gibt keinen Bericht.

Verwaltungsrat des Studentenwerks: Es gibt keinen Bericht.

Community Board: Es gibt keinen Bericht.

6 StuPa-Wahlen: Härtefallausschuss

Für den Ausschuss **Härtefälle** stellt sich folgende Person auf: *Daniel Stroev*

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll <i>Daniel Stroe</i> v in den Härtfallausschuss gewählt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 13 | 0 | 0 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . Es gibt 1 nicht abgegebene Stimme. | | |

7 Erhöhung des Postens für Härtefälle

Ole Hinkelmann erklärt, dass für den Härtefall-Posten aktuell 2.500,00 Euro eingeplant seien. Es lägen jedoch mehr Anträge vor, als durch diesen Posten gedeckt werden könnten. Daher könnte es sein, dass der Posten für Härtefälle nicht ausreicht. Dies sei das erste Mal, dass eine solche Situation eintrete. Die Information wird dem StuPa zur Kenntnis gegeben.

8 Abrechnungen

8.1 Angekündigt

8.1.1 Kerngruppe: Sommervorwoche 2026

Daniela Hilbert stellt die Abrechnung vor.

Ein StuPa-Mitglied fragt, wie viele Personen an der Veranstaltung teilgenommen haben. Die Kerngruppe berichtet, dass beim Brunch und beim Spieleabend jeweils etwa 10 bis 15 Personen anwesend gewesen seien. Außerdem habe es eine gute Campustour über das gesamte Gelände gegeben.

Ein StuPa-Gast merkt an, dass der Antrag beziehungsweise die Abrechnung durch die vielen Farben etwas schwierig zu lesen sei. Es wird angeregt, künftig lieber weniger Farben zu verwenden, da eine zu starke farbliche Gestaltung die Übersichtlichkeit teilweise eher erschwere.

| Abrechnung | | | |
|---|----------|-----------|-----------|
| Die Abrechnung für „Sommervorwoche 2026“. | | | |
| Abgestimmt | Ausgaben | Einnahmen | Differenz |
| 1.000,00 € | 371,58 € | 5,50 € | -366,08 € |

8.2 Offen, früher als 53. StuPa

8.2.1 BuFaTa Ernährungsmedizin

8.2.2 Exkursion FS ANT

8.2.3 Karaoke 2023

8.2.4 ESC 2023

8.2.5 LAK-Klausurtagung 2023

8.2.6 Ersthütte 2024

8.2.7 Diversity Thementage 2024

8.2.8 Queere Thementage 2024

8.2.9 Chillen und Grillen 2024, FSANT und Maln

8.2.10 Festival contre le racisme, LiLo

8.3 Offen, 53. StuPa

8.3.1 Plötzlich weg: Veranstaltungsreihe WS2024

8.3.2 AStA QuARG: Bundestreffen 2024

8.3.3 AStA-Umweltreferat: Wandercoaching (und Nachantrag)

8.3.4 Politik & Popcorn: Podiumsdiskussion Bundestagswahl

8.3.5 Fachschaft ANT: Exkursion

8.3.6 AStA QuARG: Workshop zu Diskriminierung

8.3.7 AStA: Vorwoche SoSe25

8.3.8 Fachschaften MaIn und ANT: Ersthütte 2025

8.3.9 AStA: Diversity Thementage 2025

8.3.10 Fachschaften MaIn und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025

8.3.11 Politik & Popcorn: Migrantisches Leben in Deutschland

8.3.12 Kerngruppe 2025: Vorwoche WiSe 2025

8.3.13 AStA: NOOK 2025

8.3.14 FS ANT und MaIn: Feuerzähmbowle 2025

8.3.15 AStA: COAL 2026

8.3.16 P++: Erstiparty 2025

8.3.17 P++: Winterball 2025

8.3.18 P++: Party Dezember 2025

8.3.19 P++: Party Januar 2026

8.3.20 AStA: Gremienfahrt WS2025

8.4 Offen, 54. StuPa

8.4.1 AStA Umweltreferat: Vortrag (Ulrike Herrmann)

8.4.2 FS PSY: Podiumsdiskussion Psychotherapie

8.4.3 AStA Internationales und EMSA: UzL goes International

8.4.4 Students for Choice: Pub-Quiz 2025 (Nr. 2)

8.4.5 Studierendentheater: Madame tödlich verhindert – Teezeit verschoben

8.4.6 FS ANT und Maln: Adventsveranstaltungen 2025

8.4.7 Students for Choice: Veranstaltung mit dem Frauen*Notruf

8.4.8 Politik & Popcorn: Podiumsdiskussion Wehrpflicht

8.4.9 Uni Spieleabende

8.4.10 Fachschaft Psy und MuG: Autob. Alltagsbericht (ASD)

8.4.11 P++: Blütenball 2026

8.4.12 FS Maln und ANT: Ersthütte 2026

8.4.13 AStA: Spendenlauf für Inklusion 2026

8.4.14 Promovierendenrat: How to Doctorate

9 Fristgerechte Anträge

9.1 Wahlausschuss: Gremien Kandidaturwerbung 2026

Richard Nehring stellt den Antrag vor.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für Gremien Kandidaturwerbung 2026 in Höhe von 146,86 € zugestimmt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 14 | 0 | 0 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

9.2 Wahlausschuss: Gremieninfoabend 2026

Richard Nehring stellt den Antrag vor.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für den Gremieninfoabend 2026 in Höhe von 80,00 € zugestimmt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 14 | 0 | 0 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

9.3 Kerngruppe: Vorwoche WiSe 2026/2027

Danila Hilbert stellt den Antrag vor.

Inhaltlich sei praktisch das Gleiche wie in den vergangenen Jahren geplant. Lediglich einzelne Posten seien etwas angepasst worden.

Ein StuPa-Mitglied fragt, ob es weiterhin Probleme gegeben habe, Personen für die Orga zu finden, und ob sich die Situation inzwischen verbessert habe. Die Kerngruppe erklärt, dass dies leider nicht der Fall sei. Aktuell bestehe die Orga weiterhin nur aus fünf Personen. Möglicherweise kämen noch zwei weitere Personen dazu, dies sei jedoch noch nicht sicher. Es werde weiterhin gehofft, dass sich noch weitere Personen beteiligen.

Ein StuPa-Mitglied fragt außerdem, woher die angesetzten Einnahmen in Höhe von 50,00 Euro beim Poetry Slam kämen. Die Kerngruppe erklärt, dass dort noch Popcorn verkauft werde und die Einnahmen daher aus diesem Verkauf einkalkuliert sind.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Vorwoche WiSe 2026/2027 in Höhe von 20.300,00 € zugestimmt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 14 | 0 | 0 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

10 Satzungen: Änderungen Organisationssatzung

Ole Hinkelmann erläutert, dass es heute bereits eine Nachricht im Parlamentskanal auf Mattermost zu den Änderungen gegeben habe. Die Änderungen seien außerdem schon in der letzten Sitzung in den Sitzungsunterlagen enthalten gewesen.

Es handle sich vor allem um kleinere Korrekturen und die Bereinigung von Dopplungen. Außerdem seien einzelne Formulierungen angepasst worden, beispielsweise dass ein Rücktritt aus dem StuPa künftig textlich statt schriftlich erfolgen könne.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Das Studierendenparlament beschließt die sechste Satzung zur Änderung der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Universität zu Lübeck in der vorliegenden Fassung. | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 13 | 0 | 1 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

11 Skizze zur Definition bzw. Anerkennung von Hochschulgruppen

Aus dem AStA wird berichtet, dass Hochschulgruppen aktuell nicht klar definiert seien und es keine eindeutige Struktur für ihre Anerkennung und Verwaltung gebe. Dazu habe es ein Brainstorming sowie verschiedene Gespräche gegeben. Auf dieser Grundlage sei eine erste Skizze erstellt worden, die nun dem StuPa vorgestellt werde. Im Anschluss solle diese weiter im Detail besprochen werden. Ziel sei es, den Anerkennungsprozess zu formalisieren, klare Strukturen zu schaffen und festzulegen, wie eine Gruppe offiziell Hochschulgruppe werden könne.

Eine erste Idee sei, die allgemeine Anerkennung von Hochschulgruppen in den AStA zu verschieben, sofern es nicht um Geld, einen Haushaltsposten oder ähnliche finanzielle Fragen gehe. Die Verwaltung der Gruppen würde dann ebenfalls beim AStA liegen. Dadurch solle das StuPa bei Gruppen entlastet werden, die keine finanziellen Mittel beantragen möchten. Gleichzeitig könnten Hochschulgruppen besser direkt an den AStA und die Verwaltung angebunden werden, etwa bei Fragen zu Finanzen, Getränken, Schließberechtigungen, IT oder allgemeiner Unterstützung bei Veranstaltungen. Bei der erstmaligen Anerkennung solle eine kurze Vorstellung im AStA notwendig sein.

Für bereits anerkannte Gruppen sei außerdem angedacht, einmal jährlich eine Rückmeldung einzuholen, möglicherweise über ein Formular oder ein digitales Verfahren. Dabei solle auch ein schriftlicher Rechenschaftsbericht abgegeben werden, in dem die Gruppen darlegen, was sie für die Studierenden getan haben. Gleichzeitig könnten dabei Daten wie Kontaktinformationen oder finanzielle Angaben bestätigt werden. Bei Bedarf oder Rückfragen könnten die Gruppen zusätzlich in den AStA eingeladen werden.

Haushaltsposten für Hochschulgruppen sollen weiterhin im StuPa behandelt werden. Als weitere Idee wird eine Deckelung für pauschale Haushaltsposten von Gruppen vorgestellt. Hintergrund sei, dass Hochschulgruppen mit einem Haushaltsposten ein eigenes Budget erhalten, das sie selbst verwalten können. Eine Deckelung sei aus Sicht des AStA sinnvoll, damit größere oder zusätzliche Kosten weiterhin über gesonderte Anträge im StuPa behandelt würden. Bei der Einrichtung eines Haushaltspostens solle weiterhin eine Vorstellung im StuPa erfolgen, beispielsweise durch die für Finanzen zuständige Person der Gruppe.

Ein StuPa-Gast fragt, ob die Deckelung inhaltlich gemeint sei. Der AStA erklärt, dass es dabei nicht um eine inhaltliche Begrenzung gehe, sondern um die allgemeine Höhe der Kosten. Die Gruppen könnten weiterhin selbst überlegen, wofür sie das Geld im Rahmen ihres Haushaltspostens ausgeben. Der aktuell höchste Haushaltsposten liege bei 1.600,00 Euro pro Jahr. Daher müsse grundsätzlich überlegt werden, wie viel Geld man Hochschulgruppen pauschal zur Verfügung stellen wolle. Eine solche Regelung würde auch für mehr Transparenz sorgen, da Gruppen dann wüssten, in welcher Höhe Haushaltsposten grundsätzlich möglich seien.

Ein StuPa-Mitglied merkt aus Perspektive einer Person aus einer Hochschulgruppe an, dass es sehr hilfreich sei, wenn Informationen zu Haushaltsposten transparent verfügbar seien. Dazu gehöre auch, wofür ein solcher Haushaltsposten gedacht sei und welche Möglichkeiten es gebe, ihn zu verwenden. Zur Anerkennung von Hochschulgruppen wird außerdem der Wunsch nach einer zweiten Instanz geäußert, damit die Entscheidung überprüft werden könne und es eine Kontrollmöglichkeit gebe. Dies könne auch helfen, falschen Informationen oder Gerüchten über Hochschulgruppen entgegenzuwirken.

Ein weiteres StuPa-Mitglied merkt an, dass bei einer Deckelung der Haushaltsposten auch eine Referenz angegeben werden solle, wie hoch ein Haushaltsposten sein könne. Auch dies gehöre zur Transparenz. Ein anderes StuPa-Mitglied hält es ebenfalls für sinnvoll, klar zu definieren, was eine Hochschulgruppe sei und wie diese anerkannt werde, da dies bereits zu Beginn des 54. StuPas längere Zeit diskutiert worden sei.

Weiter wird angesprochen, wie damit umzugehen sei, wenn eine Hochschulgruppe entweder nur von der Universität oder nur von der Studierendenschaft anerkannt werde. Ein StuPa-Mitglied spricht sich dafür aus, hierzu unbedingt eine Regelung zu erarbeiten und aufzunehmen. Ein StuPa-Gast merkt an, dass die Frage sei, warum die Universität eine Hochschulgruppe nicht anerkenne. Wenn die Universität dies nicht tue, solle die Studierendenschaft dies möglicherweise ebenfalls nicht tun. Ein StuPa-Mitglied weist darauf hin, dass Gruppen mit einer offiziellen E-Mail-Adresse der Universität auch mit einer entsprechenden Assoziation zur Universität auftreten könnten. Es sei problematisch, wenn eine Gruppe offiziell im universitären Kontext agiere, die Studierendenschaft aber nicht dahinterstehe. Ein weiteres StuPa-Mitglied ergänzt, dass eine doppelte Anerkennung zwar aufwendiger für die Hochschulgruppen sei, zugleich aber auch ein Schutz für die Gruppen sein könne, da sie dann von beiden Seiten legitimiert seien.

Im weiteren Verlauf geht der AStA auf die Frage möglicher Deckelungen bestehender Haushaltsposten ein. Dabei wird erklärt, dass der Unichor aktuell einen Haushaltsposten in Höhe von 1.600,00 Euro habe. Eine Idee sei daher, mit dem Unichor das Gespräch zu suchen, ob eine Reduzierung auf 800,00 Euro möglich wäre, um diesen Betrag als pauschale Deckelung nutzen zu können. Der AStA wolle hierzu ein Meinungsbild aus dem StuPa einholen, da ein solches Gespräch sonst wenig sinnvoll sei.

Maximilian Roth verlässt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Ein StuPa-Mitglied merkt an, dass es positiv wäre, wenn der Unichor einer Reduzierung zustimme, da am Ende Mittel eingespart würden. Ein StuPa-Gast weist jedoch darauf hin, dass realistisch betrachtet nicht unbedingt Geld eingespart werde, sondern vermutlich mehr Einzelanträge gestellt würden. Der AStA erklärt, dass ein Argument gegenüber dem Unichor sein könne, dass 1.600,00 Euro mehr seien als einige Fachschaften in ihrem Haushaltsbudget hätten. Im Verhältnis sei dies für eine Hochschulgruppe sehr viel. Es komme jedoch darauf an, welcher Betrag als Pauschaldeckel festgelegt werde. Wenn dieser bei 1.600,00 Euro liege, müsse mit dem Unichor entsprechend nicht gesprochen werden.

Ein StuPa-Mitglied betont, dass eine Deckelung genau aufgeschrieben und dann auch auf bestehende Gruppen angewendet werden müsse. Sinnvoll sei es, zunächst eine Umfrage unter den Gruppen durchzuführen. Ein weiteres StuPa-Mitglied merkt an, dass die Höhe eines Haushaltspostens nicht allein anhand der Mitglieder-

zahl bestimmt werden solle, da der tatsächliche Finanzbedarf stark davon abhängt, wofür das Geld verwendet werde. Außerdem sei es schwierig, bestehenden Gruppen Mittel zu kürzen, da es Gründe für die bisherigen Erhöhungen gegeben habe und die Gruppen mit diesen Mitteln bereits geplant hätten. Abschließend fragt der AStA, ob es im StuPa bereits Vorstellungen zu einer möglichen Deckelungssumme gebe. Aus Sicht des AStA sei es sinnvoll, wenn der Haushaltsposten grundsätzlich frei von den Gruppen genutzt werden könne. Daher könne es sinnvoll sein, den pauschalen Posten eher kleiner zu halten. Für darüber hinausgehende Bedarfe könnten dann weiterhin gesonderte Anträge im StuPa gestellt werden, wodurch das StuPa zugleich mehr Übersicht darüber hätte, wofür zusätzliche Mittel ausgegeben würden.

| Meinungsbild | | | |
|--|--|---------------------------|------------|
| Soll der AStA mit den betroffenen Hochschulgruppen in den Dialog über eine mögliche Deckelung pauschaler Haushaltsposten treten? | | | |
| In Dialog gehen für Deckelung auf 800,00 € | In Dialog gehen für Deckelung auf 1.200,00 € | Nicht in den Dialog gehen | Enthaltung |
| 6 | 3 | 1 | 3 |
| Mit 6 Stimmen erhält „In Dialog gehen für Deckelung auf 800,00 €“ den meisten Zuspruch. | | | |

| Meinungsbild | | | |
|--|---|------------|--|
| Soll der AStA auch mit den PopSymphonics in den Dialog über eine mögliche Deckelung pauschaler Haushaltsposten treten? | | | |
| Dialog mit PopSymphonics ebenfalls eröffnen | Dialog mit PopSymphonics nicht eröffnen | Enthaltung | |
| 7 | 1 | 5 | |
| Mit 7 Stimmen erhält „Dialog mit PopSymphonics ebenfalls eröffnen“ den meisten Zuspruch. | | | |

12 AStA-Wahlen: Referat für Internationales

Für das AStA Referat **Internationales** stellt sich folgende Person auf: *Sophie Dalbert*

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll <i>Sophie Dalbert</i> in das AStA Referat für Internationales gewählt werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 12 | 0 | 1 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

13 Protokoll

| Abstimmung | | |
|---|---------|------------|
| Soll das Protokoll der ordentlichen 07. Sitzung des 54. Studierendenparlamentes in der vorliegenden Form angenommen werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 12 | 0 | 1 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll das Protokoll der ordentlichen 08. Sitzung des 54. Studierendenparlaments in der vorliegenden Form angenommen werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 12 | 0 | 1 |
| Das Studierendenparlament ist somit dafür . | | |

14 Sonstiges

Hannes Iven macht Werbung für das COAL und weist darauf hin, dass es nur noch 23 Tage bis zum Festival sind. Es werden weiterhin Personen gesucht, die sich in Schichten für verschiedene Dienste eintragen. Besonders kritisch seien aktuell die späteren Schichten, beispielsweise an den Bierwägen.

Josefinde Dennhardt verlässt die Sitzung um 20:38 Uhr.

GO-Antrag von Finn Brüggemann um 20:39 Uhr: Unterbrechung der Sitzung. Einrichtung einer Sitzungspause von 15 Sekunden. Es gibt Gegenrede.

| Abstimmung | | |
|--|---------|------------|
| Soll eine Sitzungspause von 15 Sekunden eingerichtet werden? | | |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 3 | 8 | 1 |
| Das Studierendenparlament ist somit dagegen . | | |

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 13.05.2026 .
Die Sitzung endet um 20:40 Uhr.

Richard Nehring
Schriftführer des
54. Studierendenparlaments

Ole Hinkelmann
Präsident des
54. Studierendenparlaments